

Pressemitteilung
16. Mai 2017

Das Ende der analogen Festnetz-Telefonie: Telekom-Umstellung auf Voice over IP (VoIP) – Verlust von kostenfreien Grundeinträgen möglich

Deutschlandweite Umstellung von analogen auf digitale Telefonanschlüsse / Hinweis vor möglichem Verlust der kostenfreien Grundeinträge in Telefonbüchern

Frankfurt. Das Festnetz in seiner jetzigen Form wird es bald nicht mehr geben: deutschlandweit stellen die Kommunikationsanbieter alle verbliebenen analogen auf digitale Telefonanschlüsse um. Bereits heute findet die Übertragung der Sprache bei Telefonaten über das Festnetz per digitalem Voice over IP (VoIP) Datenstrom statt – die Nutzer merken davon bisher nichts.

Die Umstellung birgt mögliche Gefahren

Durch die Umstellung auf IP-Telefonie müssen die Verträge zwischen dem Kommunikationsanbieter und dem Anschlussinhaber erneuert werden. Während der Phase zwischen Abmeldung und Neuanschaltung der Anschlüsse können die Einträge der Inhaber vorübergehend im Datenbestand fehlen. Fällt die Produktion des Telekommunikationsverzeichnisses in diesen Zeitraum, besteht das Risiko, dass diese Einträge nicht übermittelt werden können und folglich nicht abgedruckt werden.

Einträge von Das Örtliche können betroffen sein

Insbesondere Unternehmen, Ärzte und Rechtsanwälte mit kostenfreien Grundeinträgen sollten bedenken, dass sie im ungünstigsten Fall in der neuen Auflage von Das Örtliche nicht mehr für Nutzer präsent sind. Kostenpflichtige Einträge sind hiervon nicht betroffen, da diese separat eingespeist werden.

Die bundesweit über 35 Millionen Rufnummern und Adressen in den Das Örtliche Verzeichnissen werden ständig aktualisiert und gepflegt. Im Laufe eines Jahres ändern sich bis zu 30 Prozent des Datenbestandes.

Die Unternehmen und Nutzer werden vom Adolf Christ Verlag online auf der Verlags-Website www.christverlag.de, über soziale Medien sowie vereinzelt per Postkarte informiert. „Wir möchten den Unternehmen die Chance geben, sich rechtzeitig abzusichern, um auch weiterhin in der Printausgabe von Das Örtliche zu erscheinen“ so Klaus Blömke, Geschäftsführer der Adolf Christ Verlag GmbH & Co. KG.

Weitere Informationen sowie Pressebilder auf newsroom.christverlag.de.

Über Das Örtliche:

Das Örtliche ist das führende deutsche Telekommunikationsverzeichnis, wenn es um die lokale Suche geht. Rund 94 Prozent der Deutschen kennen Das Örtliche*. In gedruckter Version gibt es 1047 Ausgaben, die Gesamtauflage aller Verzeichnisse beträgt rund 34 Millionen Exemplare. Weiterhin verzeichnet www.dasoertliche.de bundesweit durchschnittlich rund 17 Millionen Besuche im Monat**. Auch die Nutzung der Mobil-Anwendungen steigt stetig an. Rund 5,7 Millionen Mal wurden die Apps für Android, BlackBerry, iPad, iPhone und Windows Phone heruntergeladen***. Als Werbepartner von weit über 1 Millionen Gewerbetreibenden ist Das Örtliche einer der bedeutendsten Werbeträger in Deutschland.

* Personen ab 16 Jahre, Quelle: GfK-Nutzeranalyse Verzeichnismedien 2015

** Quelle: IVW, www.ivw.de, Stand: 06/2016

*** Stand: 25.07.2016

Pressekontakt:

Johannes Lippert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Adolf Christ Verlag GmbH & Co. KG
Feldbergstraße 12, 60323 Frankfurt

Tel.: (069) 71 009-0

Fax: (069) 71 009-192

E-Mail: LippertJ@christverlag.de

Web: www.christverlag.de

Facebook: www.facebook.com/ChristVerlag